

Schwarz  
17.6.2013

Von Helmut Voith

KRESSBRONN - „Ihr wart Spitze“, so hat es Karlheinz Vetter, der Leiter der Kressbronner Jugendmusikschule, am Freitag in der Festhalle am Ende des Benefizkonzerts zugunsten des KTEP-Hilfsprojekts Philippinen auf den Punkt gebracht. Seit vier Jahren gibt es die Reihe „Das neue Podium“. Jedes der ausschließlich von Jugendlichen gestalteten Konzerte ist zugleich Benefizveranstaltung, diesmal für die Musikschule des Kressbronner Projekts in Toril. Ansprechend gestaltete Plakate schmückten die Seite der Halle. Hinten lagen auf den Tischen gebrauchte Musikinstrumente, die die Kressbronner ausgemustert hatten und überarbeiten ließen, damit sie spielbar sind.

Auf der gegenüberliegenden Seite waren die Tische zu Beginn leer, dazu gab es eine Tafel mit Bildern der Musikschule Toril. Vetter erklärte, dass man die Instrumente kaufen, sie aber nicht mit heimnehmen, sondern auf einem noch leeren Tisch ablegen

# Eine Musikschule hilft der anderen

## Kressbronner Jugendliche spielen für junge Musikfreunde auf den Philippinen



Mit afrikanischen Rhythmen begeistern die „Xylophoniker“, an der Marimba Karl Hein.

FOTO: HELMUT VOITH

möge. Am Ende des Abends waren fast alle Instrumente hinübergewandert, auch die wenigen übrig gebliebenen sollten mithilfe der Sponsoren noch den Weg nach Toril finden. Hier hilft eine Musikschule der anderen, wo sich die Kinder trotz großen Talents keine Instrumente leisten könnten. Die Armut auf den Philippinen sei außerordentlich groß,

sagte auch Reinhold Kugel, der mit seiner Frau Aurora das Kressbronner Hilfsprojekt betreut. Sie hatte für die Pause philippinische Gerichte gekocht, die großen Zuspruch fanden.

Aufgeregt waren die jungen Musiker schon vor ihrem ersten Auftritt in der neuen großen Halle. Eine besondere Premiere für sie, auch wenn wegen des gleichzeitigen RAPLA-Fes-

tes vor dem Rathaus sicher einige Gäste weniger gekommen waren.

Den Anfang machten Laura Fiegler mit Querflöte und Sofie Beer am Klavier mit weniger bekannten Stücken von Köhler, Godard und Sinisalo. Sie spielten sicher und zunehmend freier und erhielten wohlverdienten Applaus. Bei den „Xylophonikern“ Karl Hein (Solo-Marimba), Dorian Gan-

ter, Denise Traub, Alexander Evers und Tobias Schaub spürte man, dass Percussion die Jugendlichen besonders anspricht – mitreißend der Rhythmus, gekonnt das An- und Ab-schwellen der Lautstärke.

Im Konzertstück „Ghanaia“ hat Komponist Matthias Schmitt traditionelle afrikanische Rhythmen auf die Solomarimba übertragen, die übrigen begleiteteten mit Djembes und Percussions-Instrumenten. Nach der Pause mit Bildern von den Philippinen auf der Großleinwand hatte Nicole Pechtl ihren Auftritt am Klavier mit Chopin-Etüden und der rasanten Toccata von Chatschaturjan, schon zum dritten Mal dieses Jahr als Solistin auf dem Podium. Schön, wie bei ihr zur Technik bereits Gefühle ins Spiel kommen. Den krönenden Abschluss bildeten Laura Schumacher, Sabrina Mayer und Catarina Weiland mit Beethovens Trio für Klavier, Klarinette und Violoncello B-Dur op. 11. Wieder einmal zeigte sich, welch große musikalische Talente an Kressbronns Musikschule reifen.